

Der **KEIN EINZELFALL e.V.** steht für **Sichtbarkeit, Gehör und Unterstützung!**

Gern möchten wir dich unterstützen und stellen dir Informationsmaterial zur Verfügung. Unser Informationsmaterial dient ausschließlich der Aufklärung. Es ersetzt keine Rechtsberatung und keine Therapie.

Thema: Erwerbsminderungsrente – der Antrag

Vielleicht schiebst du den Gedanken an einen Antrag auf Erwerbsminderungsrente schon eine ganze Weile vor dir her. Vielleicht hoffst du darauf, dass es gesundheitlich wieder besser wird. Vielleicht weißt du gar nicht, wo du anfangen sollst. Oder du hast Angst vor dem Verfahren und davor, immer wieder erklären zu müssen, was dir nicht mehr möglich ist.

Wenn es dir so geht, bist du nicht allein. Gerade wenn du ohnehin schon durch deine Erkrankung belastet bist, können die vielen Formulare, Unterlagen und Fragen überwältigend wirken. Dieses Infoblatt soll dir dabei helfen, den Ablauf besser zu verstehen.

Wann solltest du einen Antrag stellen?

Du musst nicht warten, bis gar nichts mehr geht. Ein Antrag auf Erwerbsminderungsrente kann sinnvoll sein, wenn du aufgrund deiner gesundheitlichen Einschränkungen dauerhaft nicht mehr oder nur noch eingeschränkt arbeiten kannst.

Zum Beispiel, wenn, du seit längerer Zeit arbeitsunfähig bist, Wiedereingliederungen immer wieder gescheitert sind, Rehabilitationsmaßnahmen keine ausreichende Verbesserung gebracht haben, deine behandelnden Ärztinnen und Ärzte nicht mehr davon ausgehen, dass du in deinen Beruf zurückkehren kannst, dein Alltag und deine Belastbarkeit dauerhaft erheblich eingeschränkt sind.

Wo stellst du den Antrag?

Zuständig ist die Deutsche Rentenversicherung. Du kannst den Antrag online stellen, schriftlich einreichen, telefonisch einen Termin vereinbaren, persönlich in einer Auskunfts- und Beratungsstelle stellen, oder dir Unterstützung durch Sozialverbände, Beratungsstellen oder Versichertenberater holen. Auch wir unterstützen dich, wenn du Hilfe brauchst: **kontakt@kein-einzelfall.de**

Wenn du deine Zweigstelle nicht kennst, kannst du den Antrag per Post an Deutsche Rentenversicherung Bund, 10704 Berlin senden. Von daraus erfolgt die richtige Zuweisung.

WICHTIG: Versende den Antrag immer per einfaches Einschreiben, oder nutze einen anderen Versendungsnachweis.

Welche Unterlagen solltest du vorbereiten?

Je vollständiger deine Unterlagen sind, desto besser kann die Rentenversicherung deine Situation einschätzen.

WICHTIG: Gib grundsätzlich nur Kopien ab und niemals deine Originalunterlagen.

Hilfreich sind zum Beispiel Medizinische Unterlagen, wie Krankenhausberichte, Reha-Entlassungsberichte, Facharztberichte, psychotherapeutische Stellungnahmen, Befundberichte, Medikamentenpläne, Berichte über ambulante Behandlungen, Gutachten anderer Leistungsträger.

Kontakt:

kontakt@kein-einzelfall.de
verwaltung@kein-einzelfall.de
presse@kein-einzelfall.de

Webseite:

www.kein-einzelfall.de

KEIN EINZELFALL e.V.

Vereinsregister Hamburg
Vereinsregisternr. 25873
Finanzamt Hamburg
17/432/18244

Bankverbindung:

KEIN EINZELFALL e. V. – Opferhilfe
für soziale Gerechtigkeit
Deutsche Skatbank
IBAN DE79 8306 5408 0006 8893 10
BIC GENODEF1SLR

Ihr wollt uns unterstützen?

Wir freuen uns über eure Hilfe.
Kontaktiert uns gern oder unterstützt
uns durch eine Spende auf unser
Bankkonto oder per Paypal an:
paypal@kein-einzelfall.de

Weitere Unterlagen: Personalausweis Kopie, Rentenversicherungsnummer (wenn du diese nicht weißt, ist das nicht schlimm), Angaben zu Arbeitgebern (falls vorhanden), Nachweise über Krankheitszeiten (kannst du über die Krankenkasse anfordern, siehe dazu „**Krankenkasse – Datenblattauszug**“), Pflegegradbescheide (falls vorhanden), Schwerbehindertenausweis oder Feststellungsbescheid (falls vorhanden), Nachweise über bereits bezogene Leistungen.

Welche Formulare gibt es?

Lass dich nicht entmutigen, wenn der Stapel an Unterlagen zunächst überwältigend wirkt. Vielen geht es genauso. Zu den häufigsten Formularen gehören der eigentliche Rentenantrag mit deinen persönlichen Daten, Angaben zu deinem Gesundheitszustand, Angaben zu behandelnden Ärztinnen und Ärzten sowie Krankenhäusern, Schweigepflichtentbindungen.

WICHTIG: Du entscheidest selbst, welche Ärzte oder Einrichtungen Unterlagen herausgeben dürfen. Du musst keine pauschale Schweigepflichtentbindung unterschreiben.

Die wichtigste Frage: Wie beschreibst du deine Einschränkungen?

Viele Menschen sagen: „Es geht schon irgendwie.“ „Ich schaffe das noch.“

Doch genau das kann dazu führen, dass deine tatsächlichen Einschränkungen nicht erkannt werden. Deshalb: Sei ehrlich zu dir selbst! Beschreibe nicht, was theoretisch möglich wäre, sondern was dein Alltag tatsächlich von dir verlangt.

Frage dich: Was gelingt dir nicht mehr? Was schaffst du nur mit großer Anstrengung? Wie sehen deine schlechten Tage aus? Was klappt nicht zuverlässig? Welche Tätigkeiten musstest du aufgeben? Was passiert, wenn du dich überforderst? Wie sieht es mit deiner Konzentration aus?

Gute und schlechte Tage gehören dazu. Viele Erkrankungen verlaufen nicht jeden Tag gleich. Deshalb ist nicht entscheidend: „Wie geht es dir heute?“ Sondern: „Wie sieht dein Alltag im Durchschnitt aus?“

Beschreibe deshalb auch, wie häufig schlechte Tage auftreten, welche Folgen sie haben, welche Fehler dir passieren, wie lange du dich von Belastungen erholen musst.

Welche Auswirkungen haben deine Einschränkungen auf die Arbeit?

Die Rentenversicherung beurteilt deine Erwerbsfähigkeit.

Deshalb solltest du möglichst konkret schildern, wie sich deine Erkrankungen auf deinen Berufsalltag auswirken. Zum Beispiel:

Körperliche Einschränkungen: langes Sitzen ist nicht möglich, längeres Stehen fällt dir schwer, Schmerzen begrenzen deine Belastbarkeit, du erschöpfst schnell.

Psychische Einschränkungen: Konzentrationsprobleme, Überforderung, Angstzustände oder Panikattacken, soziale Ängste, Antriebslosigkeit, Gedächtnisprobleme.

Auswirkungen im Berufsalltag: häufige Fehlzeiten, gescheiterte Wiedereingliederungen, Arbeitsabbrüche, Schwierigkeiten, Termine einzuhalten, Konflikte durch Überforderung, fehlende Belastbarkeit über mehrere Stunden.

Was passiert nach der Antragstellung?

In der Regel läuft das Verfahren in mehreren Schritten ab:

1. Die Rentenversicherung bestätigt den Eingang deines Antrags.

Kontakt:

kontakt@kein-einzelfall.de
verwaltung@kein-einzelfall.de
presse@kein-einzelfall.de

Webseite:

www.kein-einzelfall.de

KEIN EINZELFALL e.V.

Vereinsregister Hamburg
Vereinsregisternr. 25873
Finanzamt Hamburg
17/432/18244

Bankverbindung:

KEIN EINZELFALL e. V. – Opferhilfe
für soziale Gerechtigkeit
Deutsche Skatbank
IBAN DE79 8306 5408 0006 8893 10
BIC GENODEF1SLR

Ihr wollt uns unterstützen?

Wir freuen uns über eure Hilfe.
Kontaktiert uns gern oder unterstützt
uns durch eine Spende auf unser
Bankkonto oder per Paypal an:
paypal@kein-einzelfall.de

2. Deine Versicherungszeiten werden geprüft.
3. Die eingereichten Befunde werden ausgewertet.
4. Gegebenenfalls werden weitere Unterlagen angefordert.
5. Es kann eine Begutachtung stattfinden.
6. Du erhältst einen schriftlichen Bescheid.

Mögliche Entscheidungen sind:

- die Bewilligung einer vollen Erwerbsminderungsrente,
- die Bewilligung einer teilweisen Erwerbsminderungsrente,
- die Bewilligung einer befristeten Rente,
- oder die Ablehnung deines Antrags.

Wie lange dauert das Verfahren?

Das lässt sich leider nicht pauschal beantworten. Es hängt unter anderem davon ab, wie vollständig deine Unterlagen sind, ob weitere Befunde benötigt werden, ob eine Begutachtung erfolgt, wie hoch die Auslastung der Rentenversicherung ist. Viele Verfahren dauern mehrere Monate. Dass dir diese Zeit lang vorkommt und dich belastet, ist völlig verständlich.

Häufige Irrtümer

„Ich brauche erst einen Schwerbehindertenausweis.“ → Nein. Er ist keine Voraussetzung, kann aber hilfreich sein.

„Wenn mein Antrag abgelehnt wird, ist alles vorbei.“ → Nein. Gegen ablehnende Bescheide kannst du Widerspruch einlegen. Auch dabei lassen wir dich nicht allein. Siehe dazu auch

„Erwerbsminderung – 7. Der Widerspruch“

Einen Antrag auf Erwerbsminderungsrente zu stellen, kostet Kraft. Vielleicht musst du dir eingestehen, dass deine Gesundheit dir Grenzen setzt, die du dir nie gewünscht hast. Das kann traurig machen, Angst auslösen oder sich wie ein persönliches Scheitern anfühlen.

Aber das ist es nicht. Du musst deine Erkrankung nicht beweisen, indem du dich immer weiter über deine Grenzen hinaus belastest. Du darfst ehrlich sagen, was dich Kraft kostet. Du darfst Unterstützung annehmen. Und du darfst die Hilfen nutzen, die für Menschen in genau solchen Situationen geschaffen wurden. Du musst diesen Weg nicht allein gehen.

Hier ein Beispieltext für einen Antrag auf Erwerbsminderungsrente:

Betreff: Antrag auf Erwerbsminderungsrente

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich die Gewährung einer Rente wegen Erwerbsminderung.

Aufgrund meiner gesundheitlichen Einschränkungen sehe ich mich derzeit nicht beziehungsweise nur noch eingeschränkt in der Lage, einer regelmäßigen Erwerbstätigkeit nachzugehen. Ich bitte daher um die Prüfung meines Anspruchs auf eine Erwerbsminderungsrente.

Bitte übersenden Sie mir sämtliche für die Antragstellung erforderlichen Unterlagen und Formulare. Sofern weitere Angaben oder Nachweise benötigt werden, bitte ich um einen entsprechenden Hinweis.

Kontakt:

kontakt@kein-einzelfall.de
verwaltung@kein-einzelfall.de
presse@kein-einzelfall.de

Webseite:

www.kein-einzelfall.de

KEIN EINZELFALL e.V.

Vereinsregister Hamburg
Vereinsregisternr. 25873
Finanzamt Hamburg
17/432/18244

Bankverbindung:

KEIN EINZELFALL e. V. – Opferhilfe
für soziale Gerechtigkeit
Deutsche Skatbank
IBAN DE79 8306 5408 0006 8893 10
BIC GENODEF1SLR

Ihr wollt uns unterstützen?

Wir freuen uns über eure Hilfe.
Kontaktiert uns gern oder unterstützt
uns durch eine Spende auf unser
Bankkonto oder per Paypal an:
paypal@kein-einzelfall.de



Hauptsitz:
KEIN EINZELFALL e.V.
Schiffbeker Höhe 30
22119 Hamburg

Unsere Landesstellen:
Bayern | Berlin
Sachsen-Anhalt
Schleswig-Holstein

Meine persönlichen Daten lauten:

Name: _____ Vorname: _____
Geburtsdatum: _____ Rentenversicherungsnr. _____
Straße: _____ PLZ/Ort: _____

Ich bitte um eine schriftliche Bestätigung des Eingangs meines Anliegens.

Mit freundlichen Grüßen

----- Ende Beispieltext -----

Für mehr Sichtbarkeit, Gehör und Unterstützung. Gemeinsam **KEIN EINZELFALL!**

Beste Grüße
Das Team von
KEIN EINZELFALL e.V.
Opferhilfe für soziale Gerechtigkeit

Kontakt:

kontakt@kein-einzelfall.de
verwaltung@kein-einzelfall.de
presse@kein-einzelfall.de

Webseite:

www.kein-einzelfall.de

KEIN EINZELFALL e.V.

Vereinsregister Hamburg
Vereinsregisternr. 25873
Finanzamt Hamburg
17/432/18244

Bankverbindung:

KEIN EINZELFALL e. V. – Opferhilfe
für soziale Gerechtigkeit
Deutsche Skatbank
IBAN DE79 8306 5408 0006 8893 10
BIC GENODEF1SLR

Ihr wollt uns unterstützen?

Wir freuen uns über eure Hilfe.
Kontaktiert uns gern oder unterstützt
uns durch eine Spende auf unser
Bankkonto oder per Paypal an:
paypal@kein-einzelfall.de